



## Dr. Johann Wilhelm Weidringer 60 Jahre



Am 6. Januar 2016 konnte Dr. Johann Wilhelm Weidringer, Geschäftsführender Arzt der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK) und Leiter des Referats Fortbildung/Qualitätsmanagement, seinen 60. Geburtstag feiern.

Johann Wilhelm Weidringer studierte Humanmedizin an der Universität Regensburg und am Klinikum rechts der Isar der Technischen Universität München (TUM). Von 1982 bis 1983 und von 1986 bis 1991 war er als Chirurg am Bundeswehrkrankenhaus Ulm und von 1986 bis 1991 außerdem beim Institut für Experimentelle Chirurgie der TUM beschäftigt. Danach arbeitete er bis 1992 im Klinikum rechts der Isar. 1992 wechselte er zur BLÄK. Neben der Leitung des Referats Fortbildung/Qualitätsmanagement arbeitet Dr. Weidringer auch in verschiedenen nationalen und internationalen Gremien mit. Von 2007 bis 2014 war er Studiengangsleiter für Gesundheitsmanagement an der Fachhochschule für angewandtes Management in Erding und von 2010 bis Januar 2015 war er Professor und Studiengangsleiter an der Hochschule für Gesundheit und Sport in Berlin. Dr. Johann Wilhelm Weidringer engagiert sich auch in vielen anderen Bereichen, so ist er zum Beispiel seit 1993 Notarzt am Flughafen München, seit 2000 Mitglied der Schutzkommission beim Bundesminister des Inneren und seit 2015 Mitglied im Wehrmedizinischen Beirat (Wissenschaftlicher Beirat des Bundesministeriums der Verteidigung für das Sanitäts- und Gesundheitswesen). Dr. Weidringer veröffentlichte mehrere Aufsätze zur Katastrophenmedizin, unter anderem im „Leitfaden für die ärztliche Ver-

sorgung im Katastrophenfall“, der von der Schutzkommission beim Bundesministerium des Inneren herausgegeben wurde.

Für seine beruflichen und ehrenamtlichen Tätigkeiten wurde der Jubilar bereits mehrfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem mittelrheinischen Chirurgenpreis, dem Siegel der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie und dem Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland.

Kommunikation und Qualitätsmanagement sind Themen, die Kollegen Weidringer besonders viel bedeuten und auf die er viel Wert legt. „Aus Fehlern lernen“ ist deshalb nicht nur ein Lippenbekenntnis, sondern gelebte Praxis.

Vielen Dank für das große und langjährige Engagement und herzlichen Glückwunsch zum runden Geburtstag!

*Dr. Max Kaplan,  
Präsident der BLÄK*

## Wahlen bei Ärztlichen Kreisverbänden

In folgenden Ärztlichen Kreisverbänden wurde der Vorstand gewählt:

### Ärztlicher Kreisverband Ebersberg

1. Vorsitzender:  
**Dr. Werner Klein,**  
Facharzt für Neurologie  
(Wiederwahl)

2. Vorsitzender:  
**Dr. Artur Klaiher,**  
Facharzt für Chirurgie

### Ärztlicher Kreisverband Ingolstadt-Eichstätt

1. Vorsitzender:  
**Professor Dr. Horst Helbig,**  
Facharzt für Augenheilkunde

2. Vorsitzender:  
**Dr. Bernhard Mödl,**  
Facharzt für Innere Medizin,  
Facharzt für Nuklearmedizin

**Dr. Beate Unruh,** Fachärztin für Allgemeinmedizin und Fachärztin für Psychotherapeutische Medizin, München, wurde zur Vorsitzenden der Deutschen Gesellschaft für Psychoanalyse, Psychotherapie, Psychosomatik und Tiefenpsychologie (DGPT) gewählt.

## Preise – Ausschreibungen

### Medizin-Management-Preis 2016

Der Medizin-Management-Verband lobt auch dieses Jahr wieder den Medizin-Management-Preis (Dotation: 3.000 Euro) aus.

Der Preis zeichnet Innovationen aus, die helfen, die Potenziale der Gesundheitsbranche zu wecken. Zentrales Kriterium ist, dass ein Projekt bzw. Konzept durch neue Wege des Steuerns, Führens und Leitens Ergebnisse verbessert. Dabei kommen Innovationen aus jeglichen Segmenten des Medizinmarktes, wie zum Beispiel Forschung, medizinische Verfahren, Versorgungs- und Kooperationsformen, Qualitätssicherung und Produktion, Informationstechnologie, Kommunikation oder Human Resources, infrage. – *Einsendeschluss: 31. Januar 2016.*

Weitere Informationen: Claudia Spintler, Medizin-Management-Verband e. V., Bahrenfelder Chaussee 162, 22761 Hamburg, Telefon 040 6094526-10, Fax 040 6094526-19, E-Mail: spintler@mm-verband.de, Internet: www.medizin-management-preis.de

### Lohfert-Preis 2016

Die Lohfert Stiftung lobt 2016 zum vierten Mal den Lohfert-Preis aus, der diesmal unter dem Thema „Konzepte zur Entwicklung der Kommunikationskompetenz in der stationären Krankenversorgung“ (Dotation: 20.000 Euro) steht.

Der Lohfert-Preis prämiert praxiserprobte und nachhaltige Konzepte, die den stationären Patienten im Krankenhaus, seine Bedürfnisse und seine Interessen in den Mittelpunkt rücken. Der Lohfert-Preis soll insbesondere dazu dienen, in der Medizin bereits implementierte Konzepte und Projekte zu fördern, die durch verbesserte Prozesse einen belegbaren positiven Nutzen für Patienten und Mitarbeiter im Krankenhaus leisten und nachweisen. Dabei sollen mit dem Lohfert-Preis insbesondere Konzepte unterstützt werden, die in der Lage sind, den Weg des Patienten im Krankenhaus, die Kommunikation und die Patientensicherheit zu verbessern.

Bewerben können sich alle Teilnehmer in der stationären Krankenversorgung im deutschsprachigen Raum sowie Management- und Beratungsgesellschaften, Krankenkassen oder sonstige Experten. Eine hochrangig besetzte Jury mit namhaften Akteuren aus dem Gesundheitswesen entscheidet über die Vergabe des Preises. – *Einsendeschluss: 29. Februar 2016.*

Bewerbungen an: Lohfert Stiftung, Am Kaiserkai 19, 20457 Hamburg, E-Mail: bewerbung@lohfert-stiftung.de, Weitere Informationen: www.lohfert-stiftung.de